

EINSCHREIBEN / PERSÖNLICH

Herrn Regierungspräsident
Ruedi Jecker
Postfach
8090 Zürich

Datum: 16.02.05
Vertrag: 140-172

Staatlich organisierte Kriminalität des Kantons Zürich
Persönliche Aufforderung zur Stellungnahme

Aufforderung zur pers. Stellungnahme.doc

Guten Tag Herr Jecker

In den letzten drei Jahren habe ich die Zürcher Regierung verschiedentlich angeschrieben, um mich auf Bundesebene gegen die Willkür zu unterstützen, die aus dem Ermächtungsverfahren in Strafsachen des Kantons St. Gallen resultiert. Im Januar habe ich feststellen müssen, dass der Kanton Zürich und damit an vorderster Front die Zürcher Regierung – und damit selbstverständlich auch Sie – in dieser Zeit das gleiche Ermächtungsverfahren eingeführt haben wie der Kanton St. Gallen, das inzwischen bereits die gleichen Auswirkungen zeitigt, wie sie im Kanton St. Gallen seit 50 Jahren bestehen, nämlich jene der staatlich organisierten Kriminalität.

Aus diesem Grund habe ich Sie mit Schreiben vom 30. Januar 2005 erneut angeschrieben und um Stellungnahme ersucht, doch wie befürchtet, keine Antwort erhalten, passt das Verhalten doch genau zur Antwort, die ich am 14. Juli 2004, unterzeichnet von Regierungsrat Markus Notter, erhalten habe.

Die erforderlichen Unterlagen, die Eingaben an die Bundesversammlung vom 6. Dezember 2004 und insbesondere jene vom 30. Januar 2005 habe ich Ihnen zugestellt. Sollten Sie diese nicht zur Hand haben, so können Sie sie auch ab meiner Homepage www.brunner-architekt.ch unter Übrige / Politik und Schriftenwechsel unter dem Thema Korrespondenz mit der Bundesversammlung abrufen.

Aus diesem Grund gelange ich an Sie persönlich und erwarte bis spätestens am 24. Februar 2005 eine erste Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüssen

A. Brunner, Architekt HTL

z. K. an:

- An den Kantonsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich